

NIEDERSCHRIFT

über die Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses VI
- Siegen-Eiserfeld

vom:	23.11.1999
von:	16.00 Uhr
bis:	18.30 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Oberschelden, Vor der Hohler

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld:

AM Bäumer, Gerhard - als Altersvorsitzender bis TOP 3
Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende ab TOP 4
AM Braun, Thomas
AM Dreisbach, Mark
AM Eckhardt, Klaus
AM Fuchs, Ulrich Heinrich
Stv Gaden, Helga
AM Heimann, Lothar
AM Nazarenus, Norbert
AM Plaum, Hildegard
AM Schlabach, Alfred für AM Heupel, Michael
SM Seibel, Burkhard
AM Spies, Hartmut
AM Stinner, Jürgen
Stv Walter, Klaus-Volker

II. Beratende Mitglieder:

Stv Daus, Anny
Stv Dreisbach, Jürgen
Stv Gelber, Gunther
Stv Jacob, Martin
AM Jarchow, Wilfried
Stv Stahl, Markus

III. Als Zuhörer aufgrund besonderer Einladung:

AM Leonhardt, Traugott
AM Mengel, Walter
AM Nguen, Phat Tan
AM Schneider, Gerhard
AM Wolters, Maria

IV. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Dipl.-Ing. Rohr
VA Röcher
VA Paul
VA Schuster
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend war:

AM Heupel, Michael

Zur Tagesordnung:

Die Ausschussmitglieder sind einverstanden mit der Erweiterung des öffentlichen Teils um die nachgereichten Punkte 5.3, 9 und 10.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Mark Dreisbach bestimmt.

1. BezA VI 23.11.1999

2. Bestellung der Schriftführerinnen und Schriftführer

Vorlagenr. 21/99 - Vorlage vom 25.10.1999

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - stimmt der Bestellung von Frau Dorothee Munker als Schriftführerin zu und nimmt die Vertretungsregelung zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. BezA VI 23.11.1999

3. Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Bäumer erläutert das nach der Gemeindeordnung vorgeschriebene Verfahren.

Es werden zur Wahl vorgeschlagen:

- Frau Ute Höpfner-Diezemann
- Frau Helga Gaden

Die Ausschussmitglieder geben auf vorbereiteten Stimmzetteln ihr Votum ab.

Herr Bäumer gibt folgendes Ergebnis bekannt:

abgegeben	15	Stimmen
-----------	----	---------

davon ungültig	1	Stimme
----------------	---	--------

Enthaltungen		0
--------------	--	---

auf den Vorschlag

Ute Höpfner-Diezemann

entfallen	9	Stimmen
-----------	---	---------

auf den Vorschlag

Helga Gaden

entfallen	5	Stimmen
-----------	---	---------

Damit ist Frau Ute Höpfner-Diezemann zur Vorsitzenden und Frau Helga Gaden zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Auf Befragen erklären beide, dass sie die Wahl annehmen.

1. BezA VI 23.11.1999

4. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

1. BezA VI 23.11.1999

5. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

5.1 Aufnahme der Steigungsstrecke des Denkmalsweges im Stadtteil Gosenbach in den städtischen Winterdienst

- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.10.1999 -

Den Anwohnern ist bekannt, so Herr Jacob ergänzend, dass die Durchführung des Winterdienstes gebührenpflichtig ist.

Beschluss:

Der Bürgermeister der Stadt Siegen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, die Steigungsstrecke Denkmalsweg im Stadtteil Gosenbach mit sofortiger Wirkung in den städt. Winterdienst aufzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. BezA VI 23.11.1999

5.2 Wiederherstellung des Sportplatzes Lurzenbach und Errichtung eines Sportheimes für die Sportgemeinschaft Oberschelden

- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.10.1999 -

Herr Jacob hält ergänzend fest, dass die Fußballer das Sportheim in Eigenleistung errichten wollen.

Auch die CDU-Fraktion unterstützt grundsätzlich das Vorhaben, so Herr Schlabach. Es wird jedoch vorgeschlagen, den Antrag wie folgt zu formulieren:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Standorte für einen Sportplatz und den Bau eines Sportheimes in Oberschelden zu prüfen. In diese Prüfung ist das Gebiet des ehemaligen Sportplatzes „Lurzenbach“ sowie das Gebiet „Vor der Hohler“ einzubeziehen. Des weitere soll die mögliche Zuschussgewährung geklärt werden.

Alternativ zu der Standortprüfung in Oberschelden wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob ein weiterer Anbau am Sportheim in Gosenbach „Auf der Alm“ möglich ist, damit die dort z. Z. spielende SG Oberschelden über eigene Räumlichkeiten verfügen kann.“

Verwaltungsseitig weist Herr Paul darauf hin, dass der Platz in der Lurzenbach seit Jahren nicht genutzt wird und die Herrichtung entsprechend den DIN-Vorschriften einem Neubau mit erheblichen Kosten gleichkommt.

Herr Jarchow gibt zu Bedenken, dass die Lurzenbach häufig von Landfahrern genutzt wird. Daher ist ein so abgelegener Standort seines Erachtens nicht günstig.

Herr Walter kann sich dem Vorschlag anschließen, die vorgeschlagenen Standorte zu prüfen.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Sitzung von 16.30 Uhr bis 16.38 Uhr unterbrochen.

Dem Antrag von Herrn Jacob, den Vorsitzenden der SGOberschelden anzuhören, wird einstimmig zugestimmt.

Herr Schmidt stellt darauf hin den Sachverhalt und die Notwendigkeit eines Vereins-heimes dar. Er betont, dass sie SG Oberschelden vorrangig an einer eigenen Unter-kunft interessiert ist. und wenn es die Platzverhältnisse zulassen auch an einem zentral gelegenen Sportplatz, der vor allem für Kinder- und Jugendsport von Vorteil wäre.

Herr Jacob kann sich dem Vorschlag einer grundsätzliche Überprüfung anschließen, sieht aber einen Konflikt mit der z. Z. laufenden Prüfung über die Ausweisung von Wohnbauflächen in Oberschelden.

Die CDU-Fraktion sieht diesen Konflikt nicht, so Herr Schlabach, da die angesprochenen möglichen Wohnbauflächen nicht tangiert werden.

Herr Spies schlägt vor, den Antrag der CDU-Fraktion um die Ermittlung der Kosten zu ergänzen.

Herr Seibel erklärt zu Protokoll, dass zwischenzeitlich die Probleme mit der Lärm-belästigung am Sportplatz „Auf der Alm“ gelöst werden konnten. Er hat erhebliche Bedenken, die Nutzung dort auch nur vorübergehend auszuweiten. Darüber hinaus sind die Vereine und sonstigen Nutzer verstärkt darauf hinzuweisen, dass die Vor-schriften einzuhalten sind.

Herr Dreisbach weist abschließend darauf hin, dass die Herstellung der Ver- und Entsorgung am Standort Lurzenbach sehr aufwendig sein wird. Daher sollten auch andere, näher am Ort gelegene Standorte untersucht werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Standorte für einen Sportplatz und den Bau eines Sportheimes in Oberschelden zu prüfen. In diese Prüfung ist das Gebiet des ehemaligen Sportplatzes „Lurzenbach“ sowie das Gebiet „Vor der Hohler“ einzubeziehen.

Des weiteren sollen Zuschussmöglichkeiten geklärt und die Kosten ermittelt werden.

Alternativ zu der Standortprüfung in Oberschelden wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob ein weiterer Anbau am Sportheim in Gosenbach „Auf der Alm“ möglich ist, damit die dort z. Z. spielende SG Oberschelden über eigene Räumlichkeiten verfügen kann.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 3 Enthaltungen

1. BezA VI 23.11.1999

5.3 Änderung der Gestaltungsrichtlinien für das Baugebiet Wiedthal

- Antrag der CDU-Fraktion vom 15.11.1999 -

Herr Stahl erläutert die Problematik und ergänzt, dass die Bebauung kleiner Grund-stücke mit Mehrfamilienhäusern nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes zwar zulässig, aber so nicht geplant und gewollt ist.

Frau Gaden macht darauf aufmerksam, dass eine Änderung zeitaufwendig ist und angesichts des Arbeitsprogrammes der Planungsabteilung möglicherweise zu spät zum Tragen kommt.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - überweist den Antrag an den Bauaus-schuss mit der Bitte zu prüfen, mit welchen Mitteln Abhilfe geschaffen werden kann.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. BezA VI 23.11.1999

6. I. 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen- Eiserfeld
II. Bebauungsplan Nr. 265 „Stimmerweg“;

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
- Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung

Vorlagenr. 49/99 - Vorlage vom 01.10.1999

Herr Eckhardt gibt zu Bedenken, dass die vorgeschriebenen Wintergärten für die Bauherren mit erheblichen Kosten verbunden sind und auch mit entsprechenden Fenstern der Schallpegel reduziert werden kann.

Herr Schultz macht deutlich, dass im Grunde der gesamte Ort vom Autobahnlärm betroffen ist und das zunehmende Fahrzeugaufkommen die Situation ständig verschlechtert. Daher sollten Überlegungen angestellt werden, wie ein aktiver Lärmschutz erreicht werden kann. Auch er ist der Meinung, dass anstelle der Wintergärten anderen Maßnahmen vorgegeben werden sollten.

Herr Nazarenus schließt sich seinen Vorrednern an.

Frau Rohr stellt heraus, dass Lärmschutzmaßnahmen nicht verhandelbar ist und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im Bebauungsplan festzusetzen sind. Da nicht nur Wintergärten als Lärmschutz aufgeführt sind, können auch andere Maßnahmen ergriffen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- 1.1 die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht laut Anlage 1 und 3 der Vorlage,
- 1.2 den Bebauungsplan Nr. 265 "Stimmerweg" gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung,
- 1.3 die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 265 "Stimmerweg" laut Anlage 4 der Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

1. BezA VI 23.11.1999

7. Bebauungsplan Nr. 265 „Stimmerweg“ im Stadtteil Siegen-Eisern; hier: Anordnung der Umlegung

Vorlagenr. 63/99 - Vorlage vom 02.11.1999

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen ordnet für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 265 "Stimmerweg" gem. § 46 (1) BauGB in Verbindung mit § 45 BauGB die Umlegung an.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. BezA VI 23.11.1999

8. MITTEILUNGEN

- k e i n e -

1. BezA VI 23.11.1999

9. Neue Mitte Eiserfeld

Vorlagenr. 95/99 - Vorlage vom 18.11.1999 -

Herr Brune erinnert zunächst an die verschiedenen Planungsüberlegungen in den vergangenen rd. 30 Jahren und stellt anschließend die Schwerpunkte der gemeinsam von Vertretern der Politik, des Eiserfelder Einzelhandels und anderen ent-

wickelten Planung vor. Abschließend hält er fest, dass die Umsetzung sicherlich nicht einfach zu bewältigen sein wird, aber nunmehr eine Chance besteht, den Bereich Ortsmitte Eiserfeld neu zu gestalten.

Herr Dreisbach, Herr Schlabach und Herr Braun machen deutlich, dass im Planungsprozess vielfältige Vorstellungen, Interessen und Notwendigkeiten berücksichtigt werden mussten und ein hohes Maß an Disziplin und Toleranz gefordert war. Die entwickelten Visionen bieten die voraussichtlich letzte Chance, die Umgestaltung der Ortsmitte in die Wege zu leiten und den Eiserfelder Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Einzelhandel eine Perspektive zu eröffnen. Daher appellieren sie, die Planung zu unterstützen, Vorbehalte in der Öffentlichkeit auszuräumen und sich auf das Machbare zu beschränken.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss - als Planungsausschuss gem. § 61 GO NW beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die „Visionen“ des Arbeitskreises zur Ortskerngestaltung in Eiserfeld zu überprüfen und ein Konzept zur Umsetzung vorzulegen. Private Beteiligungen an der Planung und Realisierung sind anzustreben.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. BezA VI 23.11.1999

10. **Abfallwirtschaft**
Konzeption zur Planung und zum weiteren Ausbau des städtischen Wertstoffdepotnetzes 1997 und
Folgejahre
hier:
Sachstandsbericht zur beabsichtigten Neueinrichtung eines Wertstoff-
depots in Siegen-Eisern, Am Schlangenwald

- Vorlagenr. 96/99 - Vorlage vom 16.11.1999

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - lehnt die Neueinrichtung eines Wertstoffdepots in Siegen-Eisern, Am Schlangenwald, ab.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

1. BezA VI 23.11.1999